



Bundesliga Luftpistole, Gruppe Süd: Coburg verliert mit Liga-Bestergebnis - Brigachtal bleibt ungeschlagen

(GSN 13-26, 23.11.2013) Die Parkplätze rund um die Sporthalle Herbertshausen nördlich von München platzten wieder aus allen Nähten, und das schon zur ersten Begegnung. Der SV Petersaurach forderte die SG Coburg heraus, in deren Reihen sich mit Henri Junghänel und Niccolo Campriani gleich zwei aktuelle Weltcup-Finalsieger präsentierten.

Doch die Petersauracher ließen sich von den großen Namen nicht beeindrucken. Und es sollte nicht nur ein Spitzenspiel werden, sondern auch ein höchst dramatisches. Etwa zur Halbzeit stand es 2:1 für die Petersauracher. Henri Junghänel hatte sich auf Seiten der Coburger einen messbaren Vorsprung erarbeitet, während Matthias Bauer und Tina Grünwedel für Petersaurach die Hochrechnung beeindruckt hatten. Die beiden Einser hatten zur Begeisterung der Zuschauer schon zwei 100-er eingestanz und keine Vorentscheidung war in Sicht. Beim Stand von 2:2, bei Unentschieden zwischen **Stephanie Obermoser und Niccolo (Foto)**, gab es stehende Ovationen und Hallensprecher Ralf Horneber heizte mit seiner Begeisterung das Publikum zusätzlich an. Der Coburger Jürgen Wallowsky hatte inzwischen gegen Matthias Bauer ausgeglichen und es stand 2:1 für Coburg. Teilweise wurde die Hochrechnung nur noch durch den schnelleren Schützen bestimmt.



Parallel dazu hatte Der Bund München in Waldkraiburg die Partie gegen die Singoldschützen aus Großaitingen sicher im Griff. Nur Ziva Dvorsak stellte für die Münchner eine unlösbare Aufgabe dar.

Schnellschützen wollten für erste Vorentscheidungen sorgen: Für Coburg hatte Campriani 399 Ringe bei 299 für Obermoser und Nina-Lara Kreutzer 395 bei 226 von Nicolas Schallenberg vorgelegt, während Tina Grünwedel mit 396 abgeschlossen hatte, als für Sabrina Bär ein Halbzeitergebnis von 197 angezeigt wurde. Ausgleich zwischen Miriam Markart gegen Henri Junghänel und Jürgen Wallowsky hatte sich mit einer 100-er deutlich in Führung gebracht. Inzwischen leuchteten 9 Hunderter-Serien auf. Die Zehnte brachte Tina Grünwedel den Punkt zum 2:1 für Coburg. Die dritte Serie von Nicolas Schallenberg war Nr. 11 und brachte ihn wieder voll ins Spiel.

Dann der erste Aufschrei: Die Österreicherin Obermoser hatte die 12. Hunderter vollendet und das Spitzenduell musste im Stechen entschieden werden. Spielstand: 3:1 für Coburg. Punkt für Wallowsky, Junghänel und Grünwedel, nur noch 2:1. Schallenberg wächst über sich hin-

SV Petersaurach			491	495	497	494	1977	3	
SG Coburg			492	495	498	495	1980	2	
1	Stephanie Obermoser	Walther	100	99	100	100	399	1	10
	Niccolo Campriani	Pardini	99	100	100	100	399	0	9
2	Miriam Markart	Feinwerkbau	97	100	99	98	394	0	
	Hanri Junghänel	Walther	98	99	100	99	396	1	
3	Tina Grünwedel	ANSCHÜTZ	98	99	99	100	396	1	
	Sabrina Bär	ANSCHÜTZ	98	99	98	99	394	0	
4	Matthias Bauer	ANSCHÜTZ	98	99	99	96	392	0	
	Jürgen Wallowsky	ANSCHÜTZ	98	99	100	99	396	1	
5	Nicolas Schallenberg	ANSCHÜTZ	98	98	100	100	396	1	
	Nina-Lara Kreutzer	Feinwerkbau	99	98	100	98	395	0	

aus und sorgt dann für „Großes Kino“. Petersaurach hatte das bisherige Liga-Bestergebnis von Coburg mit 1977 Ringen egalisiert und gleichzeitig hatte Coburg nochmals auf 1980 erhöht. „Großes Kino“, wiederholte **Ralf Horneber (Foto)** in sportlicher Begeisterung. Und trotz seines Aufrufs zur Fairness im Stechen, war das gedehnte



Der Bund München			492	488	497	493	1970	4
Singold. Großaitingen			481	485	488	490	1944	1
1	Regina Time	Feinwerkbau	97	93	99	97	386	0
	Ziva Dvorsak	Feinwerkbau	98	100	100	100	398	1
2	Barbara Engleder	Feinwerkbau	99	100	99	99	397	1
	Josefa Gistl	Feinwerkbau	97	99	99	98	393	0
3	Norbert Ettner	Feinwerkbau	100	99	100	98	397	1
	Barbara Bleicher	Feinwerkbau	99	98	97	100	394	0
4	Silvia Rachl	Walther	97	100	100	99	396	1
	Ralf Zanger	Walther	96	94	96	99	385	0
5	Michaela Walo	Feinwerkbau	99	96	99	100	394	1
	Kristina Harrand	Feinwerkbau	91	94	96	93	374	0



German Shooting News

GSN-Redaktion: Juergen-Heise@online.de - Tel: 01577-4522779

Olympisches Sportschiessen * Gewehr + Pistole * National + International * Bundesliga Luftgewehr und -pistole



„Ohhh“ nicht zu überhören, als Gelb bei Niccolo Campriani aufleuchte. Stefanie Obermoser atmete noch einmal leicht durch und versenkte das „Ding“ zum Sieg. Großes Kino!

Mit starken Einzelergebnissen vollendete der Bund sein Gastspiel in Waldkraiburg zu einem ungefährdeten 4:1-Sieg gegen Großaitigen.

Ring frei zur zweiten Runde? Nicht für alle Zuschauer. Einige Grüppchen verließen demonstrativ die Halle, als in der Aufstellung der HSG



und Emilie Evesque gaben sich die Kante. Doch Claudia Keck konnte ihren schnellen Rhythmus in der letzten Serie nicht durchhalten und die Französin zog davon. Als dann auch noch Julia Simon aufholte und sogar in Führung ging, konnte Theo Gschwandtner seinen Debüt-Sieg als Trainer mit der HSG München feiern.

SV Germ. Prittlbach		486	493	490	487	1956	1	
HSG München		488	495	492	492	1967	4	
1	Claudia Keck	Feinwerkbau	99	99	99	96	393	0
	Emilie Evesque	Feinwerkbau	100	99	100	98	397	1
2	Martin Streppl	Walther	99	100	97	100	396	1
	Selina Gschwandtner	Feinwerkbau	96	99	98	100	393	0
3	Theresa Schwendner	Walther	95	99	98	94	386	0
	Tino Mohaupt	ANSCHÜTZ	98	99	98	98	393	1
4	Erich Schallmair	Feinwerkbau	94	98	99	99	390	0
	Isabella Straub	Walther	97	99	98	98	392	1
5	Yvonne Jaekel	ANSCHÜTZ	99	97	97	98	391	0
	Julia Simon	Walther	97	99	98	98	392	1

München nicht nur der bisherige Star Sonja Pfeilschifter fehlte, sondern auch Constanze Rotzsch. Der neue Trainer Theo Gschwandtner hatte wieder auf **Tino Mohaupt (Foto)** und Isabella Straub gesetzt und brachte auch Neuzugang Julia Simon. Die Begegnung gegen Gastgeber Prittlbach war von Anfang an durch Nervosität geprägt und der begeisterte Elan wich bald aus der Stimme von Ralf Horneber. Vier Duelle schienen schon nach der ersten Serie zum 2:2 entschieden zu sein. Nur Claudia Keck

SG Waldkraiburg		487	486	481	487	1941	1	
SSVG Brigachtal		488	489	488	493	1958	4	
1	Bernhard Pickl	STEYR	97	97	96	95	385	0
	Eva Friedel	Walther	98	100	98	99	395	1
2	Daniela Schneider	Feinwerkbau	96	97	97	98	388	0
	Peter Sidi	Walther	98	99	99	99	395	1
3	Michael Auerhammer	ANSCHÜTZ	98	95	97	97	387	0
	Nathalie Bischof	Feinwerkbau	99	99	99	98	395	1
4	Lisa Haensch	ANSCHÜTZ	100	98	97	99	394	1
	Markus Sackner	Feinwerkbau	96	94	94	100	384	0
5	Stefan Meixner		96	99	94	98	387	0
	Alexander Effinger		97	97	98	97	389	1

Überlegene Duelle auf den Positionen 1 bis 3 ließen in der Begegnung der SSVG Brigachtal gegen die SG Waldkraiburg nie Zweifel an einem Sieg der Brigachtaler aufkommen und sie übernahmen damit die alleinige Tabellenführung, während sich nun vier Verfolger um drei Finaltickets balgen.

High-Score Bundesliga Luftgewehr, Süd					
Pl.	Name	Verein	Land	Siege	Schnitt
1.	Stephanie Obermoser	SV Petersaurach	AUT	3	397,33
2.	Emilie Evesque	HSG München	F	3	397,00
3.	Henri Junghänel	SG Coburg	GER	3	395,67
4.	Eva Friedel	SSVG Brigachtal	GER	3	395,33
5.	Lisa Ungerank	SV Germ. Prittlbach	AUT	2	397,50
6.	Nikola Mazurova	SG Coburg	CZE	2	397,50
7.	Barbara Engleder	Der Bund München	GER	2	396,67
8.	Norbert Ettner	Der Bund München	GER	2	396,33
9.	Ziva Dvorsak	Singold. Großaitigen	SLO	2	396,00
10.	Peter Sidi	SSVG Brigachtal	HUN	2	395,00
11.	Jürgen Wallowsky	SG Coburg	GER	2	394,67
12.	Nina-Laura Kreutzer	SG Coburg	GER	2	394,00
13.	Silvia Rachl	Der Bund München	GER	2	394,00
14.	Tina Grünwedel	SV Petersaurach	GER	2	393,67
15.	Matthias Bauer	SV Petersaurach	GER	2	392,00
16.	Isabella Straub	HSG München	GER	2	390,50
17.	Markus Sackner	SSVG Brigachtal	GER	2	389,67

Tabelle Bundesliga Gruppe Süd			
	Nach 3 Wettbewerben	Einzel	Team
1.	SSVG Brigachtal	10 : 5	6 : 0
2.	HSG München	11 : 4	4 : 2
3.	SG Coburg	10 : 5	4 : 2
4.	Der Bund München	9 : 6	4 : 2
5.	SV Petersaurach	8 : 7	4 : 2
6.	SV Germ. Prittlbach	6 : 9	2 : 4
7.	Singold. Großaitigen	3 : 12	0 : 6
8.	SG Waldkraiburg	3 : 12	0 : 6

Alle Angaben ohne Gewähr. Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erwünscht.